ZBB 2010, 516

GmbHG §§ 52, 64 Satz 1; AktG § 93 Abs. 1, 2, § 116

Zur Haftung des fakultativen Aufsichtsrats einer GmbH für Zahlungen des Geschäftsführers nach Insolvenzreife („Doberlug“)

BGH, Urt. v. 20.09.2010 – II ZR 78/09 (OLG Brandenburg ZIP 2009, 866), ZIP 2010, 1988 (m. Bespr. Altmeppen, S. 1973) = EWiR 2010, 713 (Vetter) = AG 2010, 785 = DB 2010, 2270 = DStR 2010, 2090 = GmbHR 2010, 12000 (m. Anm. Brötzmann) = MDR 2010, 1334 = NZG 2010, 1186 = NZI 2010, 913 = WM 2010, 1947 = ZInsO 2010, 1943

Amtlicher Leitsatz:

Die Mitglieder eines fakultativen Aufsichtsrats einer GmbH sind bei einer Verletzung ihrer Überwachungspflicht hinsichtlich der Beachtung des Zahlungsverbots aus § 64 Satz 1 GmbHG nur dann der GmbH gegenüber nach § 93 Abs. 2, § 116 AktG, § 52 GmbHG ersatzpflichtig, wenn die Gesellschaft durch die regelwidrigen Zahlungen in ihrem Vermögen i. S. d. §§ 249 ff. BGB geschädigt worden ist. Die Aufsichtsratsmitglieder haften dagegen nicht, wenn die Zahlung – wie im Regelfall – nur zu einer Ver-

minderung der Insolvenzmasse und damit zu einem Schaden allein der Insolvenzgläubiger geführt hat.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG